
Mazda will auch bei autonomen Autos den Fahrspaß nicht vergessen

Über 70 Prozent der deutschen Autofahrer wollen die Möglichkeit haben, auch in einer Welt mit selbständig fahrenden Autos noch eigenständig die volle Kontrolle über ihr Fahrzeug zu behalten. Zu diesem Ergebnis kommt eine von Mazda in Auftrag gegebene Studie mit mehr als 11 000 befragten Personen in den elf wichtigsten europäischen Märkten, von denen rund 1.000 aus Deutschland kamen.

Der Aussage „Wenn autonom fahrende Autos alltäglich sind, ist es mir wichtig, dass ich selber fahren kann, wenn ich es möchte“ stimmen 71 Prozent der befragten deutschen und 66 Prozent der befragten europäischen Autofahrer ganz oder teilweise zu.

Rund ein Drittel der Befragten (33 Prozent) stimmten der Aussage „Ich begrüße die Einführung von autonom fahrenden Autos“ ganz oder teilweise zu. Interessanterweise ist bei dieser Aussage die Zustimmung über alle Altersgruppen ungefähr gleich verteilt und bei den jüngeren Befragten nicht höher: 33 Prozent bei den 18- bis 24-jährigen Fahrern, 36 Prozent bei den 25-bis 34-jährigen Fahrern und 34 Prozent bei den 35- bis 44-jährigen Fahrern. Der Zustimmungswert der Befragten mit deutscher Herkunft liegt hier mit 30 Prozent etwas niedriger.

Neben Aussagen zum Thema autonomes Fahren wurden auch Einschätzungen zu Antriebsarten ermittelt. Der Aussage „Ich glaube, dass es noch viele Innovationen und Verbesserungen bei Benzin- und Dieselmotoren geben wird“ stimmten 58 Prozent der befragten europäischen und 62 Prozent der befragten deutschen Autofahrer ganz oder teilweise zu.

Im August 2017 veröffentlichte Mazda die Entwicklung des „Mazda Co-Pilot Concepts“ – ein Konzept zum autonomen Fahren, das dem Fahrer jedoch nach wie vor die wesentliche Fahrzeugkontrolle überlässt. Jeff Guyton, Präsident und CEO von Mazda Motor Europe sagte: „Es ist ermutigend zu sehen, dass so viele Europäer immer noch selbst fahren wollen. Ja, selbstfahrende Autos werden kommen, und ja, sie werden eine Rolle spielen, aber für uns und offensichtlich auch für viele andere Menschen ist es wichtig, das Steuer selbst in der Hand zu halten und den puren Fahrspaß zu genießen.“ Guyton ergänzt: „In einer Zukunft, in der das Fahren in Frage gestellt und die Rolle des Autos und des Fahrers durch technologische Veränderungen abgewertet wird, werden wir auch weiterhin Autos bauen, die den Fahrspaß nicht vernachlässigen werden.“

Die Daten stammen aus einer Verbraucher-Marktforschung der Ipsos Mori und basieren auf einer Umfrage im September unter 11 008 Erwachsenen in elf europäischen Märkten (Polen, Österreich, Schweiz, Italien, Niederlande, Spanien, Schweden, Großbritannien, Belgien, Frankreich und Deutschland) mit mindestens 1000 Befragungen je Land. Alle Befragungen wurden zwischen dem 7. und 22. September 2017 durchgeführt. Die Daten der Konsumentenbefragung wurden nach den bekannten Bevölkerungsanteilen (Alter, Geschlecht und Heimatregion) der Erwachsenen jedes Landes gewichtet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mazda-Logo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mazda